

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 16 (1962)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Hinweise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

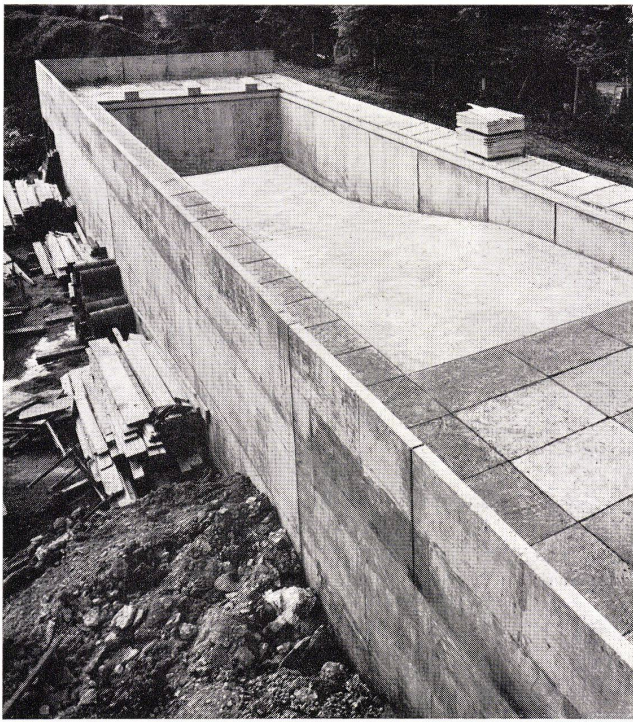
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Schwimmbassin der Siedlung **Halen bei Bern** wurden die Fugen mit **GOMASTIT** abgedichtet. Unser Bild zeigt die im Bau befindliche Badeanlage.

## Gomastit: ein neuartiger Fugenkitt

Heute werden in den USA etwa 80% aller Neubauten, welche Metall- oder Glasfassaden aufweisen, mit Thiokolmassen abgedichtet. Als erste und einzige schweizerische Firma stellen wir unter dem Namen **GOMASTIT** solche Kittmassen her. Die überlegenen Vorteile des **GOMASTIT** sind: Große Elastizität, Haftfestigkeit auf allen Baustoffen, absolute Beständigkeit gegen Sonne, Ozon, Wasser und Rauchnebel, sowie hohe Temperaturfestigkeit.

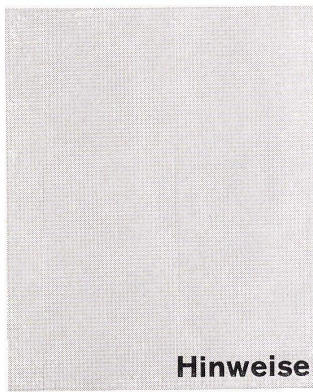


**Merz + Benteli AG**  
**Bern 18** Telefon 031 / 66 19 66

Ausführung von **GOMASTIT**-Arbeiten durch:

**Bau-Chemie Bern** Telefon 031 / 375 50  
(Mittelland und Westschweiz)

**Schneider-Semadeni Zürich** Telefon 051 / 27 45 63  
(Kanton Zürich und Ostschweiz)



### Hinweise

Der einleitende Artikel «Eindruck von New York» wurde mit der freundlichen Erlaubnis des Verlages aus der dänischen Zeitschrift «Mobilia» abgedruckt.

### Schalenbau, Novemбераusgabe 1961

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Beiträge zum Problem des Schalenbaus von Dr. Jürgen Jøedicke zusammengestellt und kommentiert wurden. Der Verfasser bereitet ein grundlegendes Werk über «Schalenbauten, ihre Konstruktion und Gestaltung» vor, das demnächst als 2. Band in der Reihe «Dokumente der Modernen Architektur» beim Verlag Dr. Girsberger, Zürich, erscheinen wird. Die Red.

### Betr.: Großbüroraum in Mannheim

Bei der Veröffentlichung in Heft 11/61, S. 34 ff. wurde vergessen, Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Lauster als ehemaliger Mitarbeiter im Büro von Prof. Siegel zu nennen. Wir bitten um Entschuldigung. Die Red.

### Paul Schneider-Esleben,

Düsseldorf, ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1961 als Professor an die Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg berufen worden.

### Amerika-Studienreise für das Baugewerbe: 12. bis 28. März 1962

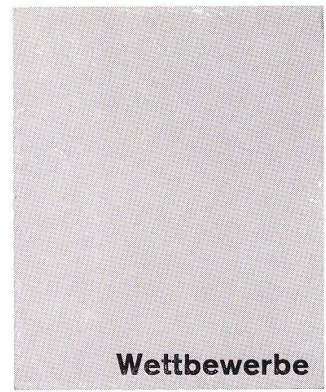
In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn, wiederholt der Wirtschaftsdienst Studienreisen in der Hapag-Lloyd Reisebüro-Organisation, Frankfurt a.M., Kirchnerstr. 4, Telefon 2 78 54, die im Frühjahr 1961 mit bestem Erfolg durchgeführte Studienreise für das Baugewerbe nach Amerika.

Das Programm der Reise ist soeben erschienen und bei dem genannten Veranstalter erhältlich. Es konzentriert sich wiederum auf betriebs- und arbeitsnahe Studien im amerikanischen Baugewerbe und wird Gelegenheit zu vergleichenden Studien und der Gewinnung von fachlichen Anregungen bieten.

### Liste der Fotografen

Hendrich Blessing, Chicago  
Louis Checkman, Jersey City  
Commercial Photo Studios Iris,  
Baltazar Korab, Birmingham  
Joseph W. Molitor, Ossining, N.Y.  
Ezra Stoller Associates, Rye, N.Y.  
Georg Zimbel, Peekskill - New York

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld



### Wettbewerbe

### Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

#### Seeufergestaltung Saint Blaise-Hauterive NE

Ideenwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind die ehemaligen oder gegenwärtigen Einwohner von St-Blaise und Hauterive und die im Kanton Neuenburg wohnenden oder heimatberechtigten Bürger. Fachleute im Preisgericht: J.-P. de Bosset, Neuenburg, E. Meier, Colombier, R.-A. Meystre, Neuenburg. Abzuliefern sind Lageplan 1:1000, Schnitte 1:200, Ansichten oder Modell und Bericht. Für 5 bis 6 Preise stehen Fr. 3000.- zur Verfügung. Abgabetermin: 10. Januar 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 15.- bei der Gemeindekasse Saint Blaise bezogen werden.

#### Verwaltungsgebäude des Aargauischen Elektrizitätswerks und Gerichtsgebüdes in Aarau

Projektwettbewerb unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Als Fachpreisrichter amten: Professor W. Dunkel, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Reinhard, Bern, und W. Stücheli, Zürich. Ersatzmann G. Sidler, Bauverwalter, Aarau. Dem Preisgericht stehen für Preise Fr. 23 000.- und für Ankäufe Fr. 7000.- zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Modell 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Kubikinhaltsberechnung und Erläuterungsbericht. Nachweis der nutzbaren Nettogeschosßflächen mit Grundrißschema 1:500 und Tabelle. Anfragetermin: 15. Januar 1962. Ablieferstermin: 30. April 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Franken 50.- bis 28. Februar 1962 beim Aargauischen Elektrizitätswerk (AEW), Bahnhofplatz, Aarau, bezogen werden.

#### Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen in Windisch

Projektwettbewerb unter allen im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1959 niedergelassenen Fachleuten. Außerdem werden sechs Architekturfürmen zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind Hermann Baur, Basel, Ernest Brantschen, St. Gallen, Professor Rino Tami, Lugano, Manfred Tschupp, Brugg. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 4 bis 5 Entwürfen Fr. 13 000.- und für Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. An-